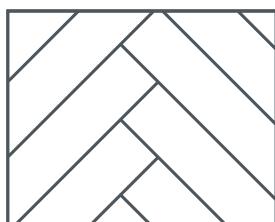




CHANTILLY & HERRINGBONE IC55

PROFESSIONELLE VERLEGEANLEITUNG, PFLEGE- UND WARTUNGSANLEITUNG



CHANTILLY & HERRINGBONE

NOTE: DIESES DOKUMENT ERSETZT ALLE GEDRUCKTEN UND ELEKTRONISCHEN
INSTALLATIONSHANDBÜCHER UND TECHNISCHEN ANLEITUNGEN, DIE ZUVOR FÜR ASPECTA™.

INTRODUCTION

Aspecta™ Contours basiert auf dem revolutionären patentierten DROPLock-400™-System. Dieses spezielle Verlegesystem verfügt über eine Klappverriegelung sowohl an der langen als auch an der kurzen Seite. Aspecta™ Contours ist ein Bodenbelag mit Verlegemuster in den Designvarianten Fischgrät und Doppelfischgrät. Er kann aber auch als gerade Diele verlegt werden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beim Verlegen von Aspecta™ Contours sind die jeweils gültigen Normen für die Verlegung von Bodenbelägen wie etwa die BS 8203 in Großbritannien und die VOB, TEIL C, DIN 18365 in Deutschland und alle anderen anwendbaren europäischen, nationalen und örtlichen Normen sowie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs anzuwenden.

- Aspecta™ Contours ist ausschließlich zur kommerziellen Verwendung im Innenbereich vorgesehen und eignet sich für erhöhte (über Erdgeschoss Höhe), bodengleiche (auf Erdgeschoss Höhe) oder unterirdische (Keller) Anwendungen. Aspecta™ Contours sollte jedoch nicht installiert werden, wenn das Substrat unter der Gebäudestruktur den Elementen ausgesetzt ist.
- Aspecta™ Contours ist schwimmend zu verlegen und muss sich als nicht-trennbare Einheit bei Temperaturveränderungen bewegen können. Er darf nicht am Untergrund oder an den Wänden verklebt, angenagelt oder in anderer Form an einem Teil der Gebäudestruktur befestigt werden. Feste Einbauten wie Wände, Raumteiler, Regale, Schränke, Displays, Theken sowie Übergangsprofile und Ähnliches sollten zuerst installiert und danach.
- Aspecta™ Contours angearbeitet werden. Dabei ist auf ausreichend Platz für Ausdehnung und Schrumpfung zu achten. Versiegeln Sie Ausdehnungsräume in potenziellen Nassbereichen mit 100 % wasserfesten Silikondichtmitteln. Entfernen Sie stehendes Wasser, Haustierurin und andere Flüssigkeiten umgehend..
- Direkte Bestrahlung durch Sonnenlicht kann dazu führen, dass Aspecta™ Contours ausbleicht oder sich ausdehnt, was zu Verformungen oder Ablösungen des Materials führen kann. Schützen Sie Aspecta™ Contours deshalb vor direkter Sonnenbestrahlung durch entsprechenden Sonnen- bzw. UV-Schutz an den Fenstern. Die Verwendung von Aspecta™ Contours kann serienmäßig nicht empfohlen werden. Dies steht im Zusammenhang mit den möglichen hohen Temperaturen, die durch die Solarstrahlung verursacht werden.
- Aspecta™ Contours ist ein wasserfester, schwimmender Bodenbelag, sollte aber nicht verwendet werden, um einen bestehenden Boden gegen Feuchtigkeit abzudichten. Aspecta™ Contours kann nicht das Wachstum von Schimmel hemmen oder strukturelle Probleme verhindern, die durch Überschwemmung, überschüssige Feuchtigkeit, alkalische Unterböden oder hydrostatischen Druck entstehen oder damit zusammenhängen. Entfernen Sie, unabhängig von der jeweiligen Stelle, stehendes Wasser, Haustierurin und andere Flüssigkeiten immer umgehend. Feuchtigkeitsprobleme am Verlegeort müssen vor der Verlegung geprüft und behoben werden.

AUF JEDEN FALL VOR DER VERLEGUNG ZU BEACHTEN

Sie können problemlos, schnell und leicht arbeiten, wenn Sie die folgenden Punkte bei jeder Verlegung von Aspecta™ Contours beachten.

PRÜFUNG DES VERLEGEORTS

AUSSENBEREICH

Vor der Verlegung von Aspecta™ Contours sollten Schäden durch Wasser und hohe Feuchtigkeit behoben werden.

- Prüfen Sie Zufahrt, Parkplatzbereiche und Grünflächen um das Gebäude herum. Stellen Sie sicher, dass diese Flächen ein Gefälle haben und auftretendes Wasser vom Fundament weggeleitet wird.
- Kontrollieren Sie Regenrinnen, Fallrohre und Abläufe auf Stauungen. Entfernen Sie Verstopfungen durch Blätter, Schmutz und Schutt, sodass Wasser ungehindert vom Fundament weg ablaufen kann.
- Prüfen Sie Zwischendecken auf Querbelüftungsmöglichkeiten. Zwischendecken sollten nach den neuesten baurechtlichen Anforderungen isoliert sein.

INNENBEREICH

Feuchtigkeitsprobleme am Verlegeort müssen vor der Verlegung geprüft und behoben werden.

- Prüfen Sie den Verlegeort auf undichte Rohre, einschließlich Lecks von Sprinklerköpfen, Toiletten, Waschercoilern, Wasserspendern, Heizungen oder anderen wasserführenden Vorrichtungen oder Leitungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Untergründe eben sind. Sie müssen fest und mit einer Toleranz von maximal 3 mm in einem Radius von 1,8 Metern oder von 5 mm in einem Radius von 3 Metern eben sein. Der Untergrund sollte in alle Richtungen nicht mehr als 25 mm pro 1,8 Meter abfallen.
- Aspecta™ Contours schreibt die Prüfung von Beton-Untergründen auf Feuchtigkeit sowie des pH-Werts vor der Verlegung vor. Die Prüfergebnisse sollten 85 % relative Luftfeuchtigkeit (rF) nicht überschreiten. Die Ergebnisse der pHPrüfung sollten zwischen 7 und 9 liegen.
- Aspecta™ Contours schreibt die Prüfung von Holzuntergründen auf Feuchtigkeit, offensichtliche Anzeichen von Feuchtigkeitsproblemen wie Verzug, Aufstellen, Untergrundzersetzung, verrostete Befestigungselemente und verrostete Bodenroste vor. Auch wenn keine offensichtlichen Anzeichen vorliegen, sollte das Material mit einem professionellen Feuchtigkeitsmesser geprüft werden. Der Feuchtigkeitspegel sollte nicht über 14 % liegen.

ACHTUNG: Schimmel wächst nur bei Feuchtigkeit. Feuchtigkeitsprobleme am Verlegeort müssen vor der Verlegung geprüft und behoben werden.

BESTIMMUNG DES UNTERGRUNDS

ZUGELASSENE UNTERGRÜNDE

Aspecta™ Contours eignet sich zum Einsatz auf unterschiedlichsten Untergründen.

BETON

Alle Unterböden sollten nach den jeweils gültigen Normen für die Verlegung von Bodenbelägen, wie etwa BS 8203 in Großbritannien und die VOB, Teil C, DIN 18365 in Deutschland, sowie nach allen anderen anwendbaren europäischen, nationalen und örtlichen Normen geprüft und vorbereitet werden. Aspecta™ Contours ist wasserfest. Um nachhaltige Schäden am Untergrund und den umgebenden Strukturen zu vermeiden und dem Wachstum von Schimmel entgegenzuwirken, sollten Feuchtigkeitsprobleme am Verlegeort dennoch vor Beginn der Verlegung beseitigt werden. Betonuntergründe müssen fest, tragfähig und mit einer Toleranz von maximal 3 mm in einem Radius von 1,8 Metern oder von 5 mm in einem Radius von 3 Metern eben sein. Der Untergrund sollte in allen Richtungen nicht mehr als 25 mm pro 1,8 Meter abfallen. Prüfungen auf Feuchtigkeit sowie des pH-Werts sollten für alle Untergründe durchgeführt werden, unabhängig von der Höhe oder dem Alter der Rohbaudecke. Die Prüfergebnisse sollten 85 % relative Luftfeuchtigkeit nicht überschreiten. Die Ergebnisse der pH-Prüfung sollten zwischen 7 und 9 liegen. Alle Feuchtigkeitstests sollten mehrere Tage vor der Verlegung durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass der Untergrund den Vorgaben entspricht.

FUSSBODENHEIZUNG

Die Verlegung auf Fußbodenheizungen folgt den aktuellen Normen DIN 18365 und EN 1264. Die maximale Betriebstemperatur an der Oberfläche des Untergrunds darf 30 °C nicht überschreiten. Eine Verlegung auf elektrischen Systemen ist nicht zulässig.

HOLZ, PRESSSPANPLATTEN & SPANPLATTEN

Holzuntergründe müssen fest, tragfähig und mit einer Toleranz von maximal 3 mm in einem Radius von 1,8 Metern oder von 5 mm in einem Radius von 3 Metern eben sein. Der Untergrund sollte in allen Richtungen nicht mehr als 25 mm pro 1,8 Meter abfallen. Aspecta™ Contours empfiehlt die Durchführung von Feuchtigkeits- tests vor der Verlegung, um nachhaltige Schäden am Unterboden und den umgebenden Strukturen zu vermeiden und dem Wachstum von Schimmel entgegenzuwirken. Der Feuchtigkeitswert sollte bei Sperrholz, Presspan- und Spanplattenuntergründen nie über 14 % liegen. Wenn der Feuchtigkeitswert über 14 % liegt, ist es ratsam, Feuchtigkeitsprobleme am Verlegeort vor der Verlegung von Aspecta™ Contours zu beheben.

FLIESEN, TERRAZZO, ELASTISCHE FLIESEN, VINYL-BAHNENWARE OHNE SCHAUMRÜCKEN UND METALL
 Bestehende Böden müssen fest mit dem Untergrund verbunden sein. Um eine vertikale Auslenkung (Bewegung) und damit möglicherweise entstehende Schäden an Aspecta™ Contours zu vermeiden, müssen alle Untergründe fest, tragfähig und in einer Toleranz von maximal 3 mm in einem Radius von 1,8 Metern oder von 5 mm in einem Radius von 3 Metern eben sein. Der Untergrund sollte in allen Richtungen nicht mehr als 25 mm pro 1,8 Meter abfallen. Gleichen Sie Fugen von Keramikfliesen, Terrazzo-Fliesen, Natursteinplatten und ähnlichen Böden mit einer zementhaltigen Nivellierund Ausgleichsmasse aus.

Achtung: Lesen Sie die spezifischen Richtlinien für die Verlegung von Aspecta™ Contours flooring auf vorhandenen Keramikfliesen unter "ECKPUNKTE ZUR VORBEREITUNG DER VERLEGUNG", auf Seite 6 dieser Verlegeanleitung!

NICHT ZULÄSSIGE UNTERGRÜNDE

Entfernen Sie die unten aufgeführten Bodenbeläge und alte Kleberreste, bevor Sie Aspecta™ Contours verlegen. Verwenden Sie eine geeignete Ausgleichsmasse, um fest mit dem Untergrund verbundene Kleber- und Bodenbelagsreste zu versiegeln und einen glatten Untergrund herzustellen.

- Parkett auf Beton
- Holzböden auf Beton
- CV-Beläge
- Mehrschichtige Holzböden auf Beton
- Teppichboden/Teppich
- Schwimmende Bodenbeläge
- Holzschwellen

VORBEREITUNG DER VERLEGESTELLE

Eine sorgfältige Vorbereitung ist wichtig, um gute Verlegeergebnisse zu erzielen. Alle anderen Gewerke müssen ihre Arbeiten beendet haben, bevor Aspecta™ Contours verlegt wird.

- Der Rohbau sollte vollständig mit dauerhaft installierten Fenstern und Außentüren verschlossen sein.
- Schalten Sie mindestens eine Woche vor der Verlegung die Zentralheizung ein. Die Zimmertemperatur sollte mindestens 48 Stunden vor der Verlegung zwischen 18 °C und 29 °C liegen. Während der Lebensspanne des Bodens sollte die Temperatur dauerhaft zwischen 12 °C und 35 °C liegen.
- Aspecta™ Contours ist formstabilier als übliche schwimmende Holz- oder Vinyl-bodenbeläge. Es ist jedoch eine Akklimatisierung von 48 Stunden erforderlich. Aspecta™ Contours, der extrem heißen oder kalten Raumtemperaturen ausgesetzt ist, kann zu biegsam oder zu unflexibel werden. Er ist dann schwer zu verlegen, und es kann zu Schäden am Verbindungssystem kommen. Die optimale Material- und Gebäudetemperatur zur Verlegung liegt zwischen 18 °C und 29 °C.
- Lassen Sie vorher alle anderen Gewerke ihre Arbeiten beenden.
- Führen Sie die empfohlenen Feuchtigkeits- und pH-Tests durch. Weitere Informationen zu vorgeschlagenen Prüfungen finden Sie im Abschnitt „Bestimmung des Untergrunds“ in diesem Dokument.
- Ausgleich unebener Untergründe. Untergründe müssen allen Mindestanforderungen der Bauordnung entsprechen. Füllen Sie große Risse und Lücken mit zementhaltiger Nivellier- und Ausgleichsmasse. Um eine vertikale Auslenkung (Bewegung) und damit möglicherweise entstehende Schäden an Aspecta™ Contours zu vermeiden, müssen alle Untergründe fest, tragfähig und in einer Toleranz von 3 mm in einem Radius von 1,8 Metern oder von 5 mm in einem Radius von 3 Metern eben sein. Der Untergrund sollte in allen Richtungen nicht mehr als 25 mm pro 1,8 Meter abfallen.
- Sockelleisten entfernen. Entfernen Sie vor der Verlegung alle Wandleisten. Lassen Sie zwischen der Kante des Bodenbelags und den Wänden oder anderen vertikalen Flächen ausreichend Platz.
- Fugen verfüllen. Um eine glatte Fläche zu erhalten, sind bei der Verlegung auf bestehenden Keramikfliesen oder Steinböden die Fugen zu verfüllen. Beachten Sie die Anforderungen an die Ebenheit des Untergrunds. Siehe Tabelle auf Seite 6.
- Unzulässige Untergründe entfernen
- Alte Kleberreste entfernen oder versiegeln. Alter Klebstoff muss abgekratzt werden, sodass keine Grate oder Vertiefungen zu sehen sind und nur eine dünne, glatte Schicht verbleibt. Danach ist der Rückstand zu versiegeln, damit der neue Bodenbelag nicht am Untergrund anhaftet.
- Holztürrahmen unterschneiden. Holztürrahmen sollten unterschnitten werden, sodass Aspecta™ Contours gut darunter passt und der Ausdehnungsraum verborgen ist.
- Metalltürrahmen umschneiden. Schneiden Sie Aspecta™ Contours um diese Rahmen herum. Achten Sie auf ausreichend Ausdehnungsraum. Nach der Verlegung versiegeln Sie diesen Raum mit 100 % wasserfesten Silikondichtmitteln.
- Verlegefläche aufräumen. Entfernen Sie alle Schnittreste und kehren und saugen Sie den Untergrund ab. Glatte, nicht poröse Böden sollten nach dem Staubsaugen feucht gewischt werden und gut trocknen, bevor Aspecta™ Contours verlegt wird. Auch Staub ist vor der Verlegung vollständig zu entfernen.

CHARGENNUMMERN UND HERSTELLUNGSDATUM PRÜFEN

Die Chargennummer finden Sie am kurzen Ende jedes Kartons. Stellen Sie sicher, dass Ihr Material komplett aus einer Charge stammt. Kleine Farbvariationen innerhalb einer Chargennummer tragen zum natürlichen Erscheinungsbild von AspectaTM Contours bei. Um auffällige Farbtonschwankungen zu vermeiden, sollten Sie in großen Räumen nie Material unterschiedlicher Chargennummern verlegen.

Das Herstellungsdatum finden Sie an der gleichen Stelle wie die Chargennummer, am kurzen Kartonende. Es handelt sich um eine achtstellige Nummer, die durch Dezimalpunkte getrennt ist. Die ersten beiden Ziffern stehen für den Tag, die zweit- en Ziffern für den Monat und die letzten vier Ziffern für das Jahr.

CHARGENNUMMER/HERSTELLUNGSDATUM

01.07.2020

TAG.MONAT.JAHR

ECKPUNKTE ZUR VORBEREITUNG DER VERLEGUNG

Unterbodenebeneheitstoleranzen	5 mm auf 3 Metern oder 3 mm auf 1,8 Metern Gefälle nicht über 25 mm auf 1,8 Metern
Dampfbremsfolie - 0,20mm	Nicht erforderlich
Ist eine Unterlegung erforderlich	Nein - Aspecta™ ist mit einer werkseitig aufgebrachten Unterlage versehen
Akklimatisierungsanforderungen	48 Stunden* (Die optimale Material- und Gebäudetemperatur zur Verlegung liegt zwischen 18 °C und 29 °C.)
Maximale Verlegefläche ohne Dehnungsfugen in der Bodenmitte	Kann bis maximal 1000 m² (33 m x 33 m) verlegt werden, ohne dass Dehnungsfugen erforderlich sind! Bei Raumgrößen mit mehr als 33 m in beide Richtungen sind Dehnungsprofile (Übergang- und Abschlussprofile) einzubauen! HINWEIS: Beachten Sie immer, dass der Randabstand zu den Wänden, Heizungsrohren, Pfeilern und schweren feststehenden Objekten, Dehnungsfugen von 10 mm erfordern.**
Übergangsanforderungen (T-Leiste) Türen/Schwellen	Erforderlich
Klebeverlegung	Nicht erforderlich/nicht empfohlen
Empfehlungen für die relative Luftfeuchtigkeit (RF) des Unterbodens im Innenraum	Maximal 85 % RH bei Prüfung mit Hygrometer nach BS 8203: 2001. Anhang A
Fußbodenheizung	Zulässig: Temperatur an der Oberfläche des Unterbodens darf 30 °C nicht überschreiten Verlegung auf elektrischen Systemen ist nicht zulässig
Installation auf bestehenden Keramik-, Stein-, Terrazzo- und Hartfliesen	Kann auf vorhandenen Keramik- oder Steinfliesenböden verlegt werden, wobei eine maximale Fugenbreite von 4 mm und eine maximale Fugentiefe von 2 mm einzuhalten ist! Die Ebenheit des Fliesenbelages und Höhenversätze zwischen den Fliesen dürfen ein Maß von 1 mm nicht überschreiten. HINWEIS: In allen anderen Situationen sind die Fliesenfugen mit zementhaltiger Spachtelmasse auszufüllen. Bitte die Verlegeanleitung beachten, siehe "Identifizieren Sie Ihren Unterboden"!
4-Jahreszeiten/Nichtklimatisierte Umgebungen	Die Verlegung von Fußböden wird nicht empfohlen in Wohnräumen, Zimmer oder anderen Bereichen, einschließlich geschlossener Bereiche ohne Fenster, in denen das ganze Jahr keine Belüftung oder Klimatisierung stattfinden kann.
Ausdehnungsanforderungen	10 mm um Umfassungswände, Rohre und schwere feststehende Objekte wie Schränke**
Optimale Innenraumbedingungen	Bei der Verlegung: 18 °C - 29 °C Während der Standzeit des Bodens: 12 °C - 35 °C und 40 % - 60 % relative Luftfeuchtigkeit (RH)
Definition von "Wasserfest"	Die Formbeständigkeit des Bodenbelags wird durch Kontakt mit Feuchtigkeit/Wasser nicht beeinträchtigt.***
Verlegung in Wintergarten oder Räumen mit Tieffenster	Kann in Räumen mit bodentiefen Fenstern und Wintergärten verlegt werden, wobei folgende wichtige Kriterien zu berücksichtigen sind: (1) Die Raum- / Gebäudetemperatur vor oder während der Verlegung muss zwischen 18 °C und 29 °C liegen. (2) Die normale Raumtemperatur nach der Verlegung muss zwischen 12 °C und 35 °C liegen. (3) Die maximale zulässige Oberflächentemperatur (durch direktes Sonnenlicht verursacht) beträgt 60 °C. (4) In der Winter- und Sommersaison ist eine Raumlüftung erforderlich! HINWEIS: Direktes Sonnenlicht kann zum Ausbleichen Ihres Bodens führen! Schützen Sie Ihren Boden immer vor direkter Sonneneinstrahlung durch Jalousien oder UV-Schutzfolie an Fenstern.

*Aspecta™ ist formstabiler als übliche schwimmende Holz- oder Vinylbodenbeläge. Es ist jedoch eine Akklimatisierung von 48 Stunden erforderlich. Aspecta™, der extrem heißen oder kalten Raumtemperaturen ausgesetzt ist, kann zu biegsam oder zu unflexibel werden. Er ist dann schwer zu verlegen, und es kann zu Schäden am Verbindungssystem kommen. Die optimale Material- und Gebäudetemperatur zur Verlegung liegt zwischen 18 °C und 29 °C.

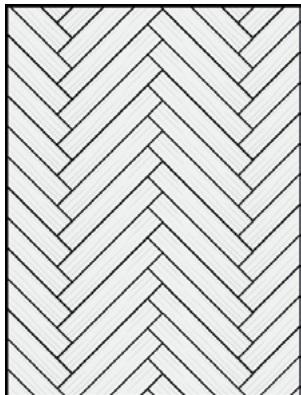
**Bei der Verlegung von Aspecta™ in einem Raum, der mehr als 33 Meter lang oder breit ist, sollte ein T-Profil verwendet werden, um den Boden in zwei (2) separate Abschnitte zu unterteilen.

*** Aspecta™ ist zwar wasserfest, aber nicht als Feuchtigkeitsschutz zu verwenden.

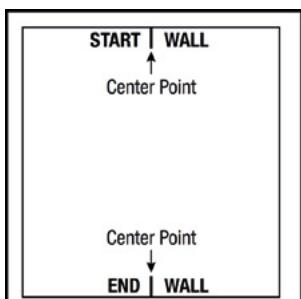
ACHTUNG: Nur die Installationstechniken, die in dieser Verlegeanleitung beschrieben sind, unterliegen der Garantie. Aspecta™ gewährt keine Garantie für Aspecta™ bei Spezialzuschnitten wie etwa 45-Grad-Gehrungsecken oder gerundeten Schnittkanten. Die vollständigen Angaben zu Garantie- und Garantieausschlüssen finden Sie in den Garantiebedingungen für Aspecta™.

Für Aspecta™ mit ISOCORE Technology™ sind Patente in den USA unter Antragsnummer 14/846,407 und in Europa unter Antragsnummer EP15193421.3, PCT/EP2019/062703 und NL2020972 beantragt.

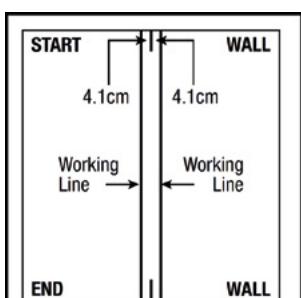
SCHRITTWEISE ANWEISUNGEN



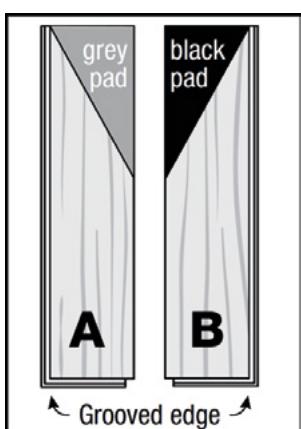
Die folgende Anleitung demonstriert, wie die Version von Aspecta™ Contours mit einfaches Fischgrätmuster verlegt wird.



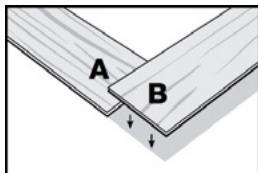
1. Messen Sie den Raum von einem Ende bis zum anderen aus, um den Mittelpunkt zu finden. Markieren Sie diesen.



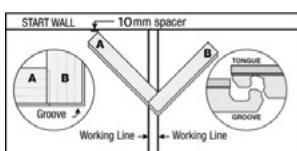
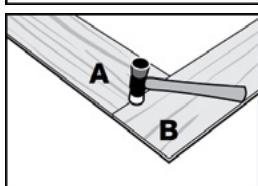
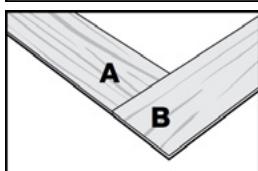
2. Messen Sie links und rechts der Mittenmarkierung 4,1 cm ab. Ziehen Sie mit Kreide entsprechende Linien über die gesamte Länge des Raumes.



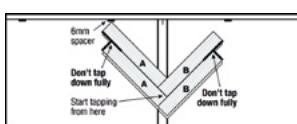
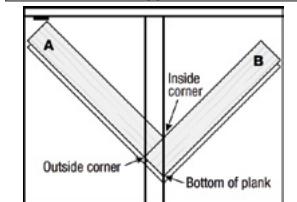
3. Sortieren Sie alle Dielen „A“ und „B“ aus dem Karton. Verlegen Sie, falls möglich, Dielen aus 3 oder 4 Kartons gleichzeitig, um einen optimalen Muster- und Farbmix zu erzielen. „A“-Dielen verfügen über eine integrierte graue Unterlegung, die „B“-Dielen über eine schwarze. Beachten Sie bitte, dass sich die Nutkanten auf der jeweils anderen Längsseite der Dielen befinden.



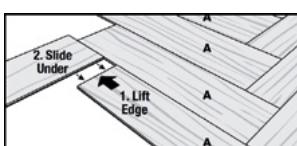
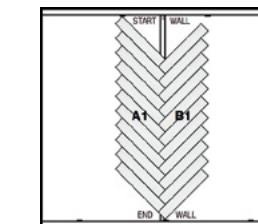
4. Setzen Sie die Längsseite einer „B“-Diele über dem kurzen Ende einer „A“-Dielle an. Richten Sie die Kante mit Hilfe der Nutkante einer anderen Dielle aus. Klopfen Sie mit einem weichen Hammer an die obere Dielle „B“, bis beide Dielen fest verbunden sind. Dieser Schritt ist entscheidend für eine fachgerechte Installation.



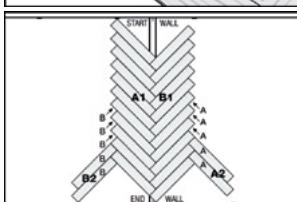
5. Damit haben Sie Ihren ersten Winkel. Schieben Sie diesen „Ausgangswinkel“ gegen die Wand. Die Hilfslinien sollten im Verhältnis zu den Dielen wie auf der rechten Seite gezeigt verlaufen. Dielle „A“ sollte am nächsten an der Wand platziert werden, direkt am 10-mm-Abstandhalter. Dielle „B“ verläuft versetzt, das ist normal. Die perfekte Ausrichtung des „Ausgangswinkels“ ist entscheidend für die Qualität der gesamten Verlegung. Anmerkung: Die oberen Dekorkanten sollten keine Erhöhungen aufweisen (fahren Sie zur Überprüfung mit der Hand über den Dielenrand und gleichen Sie Erhöhungen mit dem Hammer aus.)

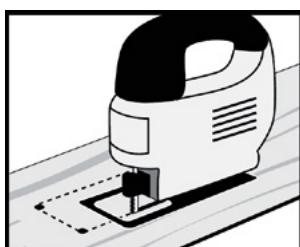
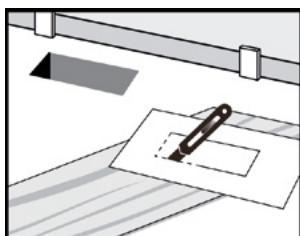
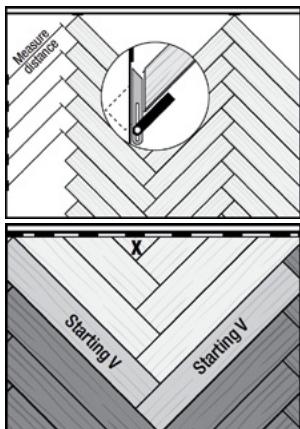
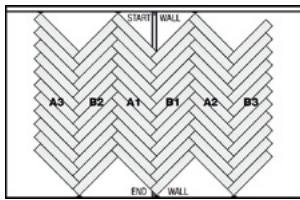


6. Fahren Sie fort, indem Sie die Reihen „A1“ und „B1“ wie auf der rechten Seite gezeigt verlegen. Die letzten 51 mm des Rands (auf der rechten Seite hervorgehoben) sollten nicht angeklopft werden. Dieser Teil wird mit der Verbindung der Dielen der nächsten Reihe festgeklopft. Achten Sie immer darauf, dass Ihr „Ausgangswinkel“ richtig ausgerichtet ist (wie in Schritt 5 beschrieben), während Sie die Reihen „A1“ und „B1“ verlegen.



7. Beginnend mit der letzten ganzen Dielle am Wandende, verlegen Sie dann die folgenden Reihen („A2“ und „B2“). Heben Sie die lose Kante an und schieben Sie die neue Dielle darunter, wie auf der rechten Seite dargestellt. Bringen Sie Nutkante und Nut der ersten Dielle in Reihe „A2“ an der letzten Dielle in Reihe „B1“ in Position. Klopfen Sie die Ränder an, um eine feste Verbindung zwischen den Dielen herzustellen.





8. Verlegen Sie so die weiteren Reihen, bis Sie das andere Ende des Raumes erreicht haben. Denken Sie daran, die letzten 51 mm des Rands nicht anzuklopfen. Diese werden mit der Verbindung der Dielen der nächsten Reihe festgeklopft. Überprüfen Sie immer wieder die Ausrichtung an den Hilfslinien, während Sie die weiteren Dielen verlegen, damit das Muster gerade verläuft. Nehmen Sie, falls nötig, die entsprechenden Anpassungen vor. **HINWEIS:** Sollten Sie aus irgendeinem Grund eine Diele wieder entfernen müssen, drücken Sie langsam und vorsichtig die Nutseite herunter, während Sie die Diele an der Nutkante anheben. Achten Sie darauf, Nut und Nutkante nicht zu beschädigen. Falls nötig, klopfen Sie leicht auf die Nutseite der Diele.

9. Messen Sie den Abstand bis zur Wand und markieren und schneiden Sie die Dielen, die den Platz bis zur Wand ausfüllen sollen, entsprechend zu. Bringen Sie zwischen den Dielen 10-mm-Abstandhalter an. Um den richtigen Winkel zu finden, können Sie eine T-Schmiege (Anschlag-winkel) verwenden. Messen Sie immer zweimal, bevor Sie die Dielen zuschneiden. Damit haben Sie die letzte Reihe Ihrer Installation erreicht und können alle Ränder anklopfen, um jetzt die endgültige Verbindung herzustellen. **HINWEIS:** Wenn Sie Dielen mit einem Cutter zuschneiden, legen Sie die Kante auf einen Tisch oder eine Arbeitsplatte, um das kürzere Ende ganz einfach abknicken zu können. Entsorgen Sie die Reststücke nicht. Bewahren Sie sie auf, bis der gesamte Boden fertig ist. Eventuell können Sie sie an anderer Stelle verwenden, wenn die Anordnung dies zulässt. Stapeln Sie sie sortiert nach „A“ und „B“.

10. Erstellen Sie für Rohre oder andere unregelmäßig geformte Gegenstände im Boden eine entsprechende Vorlage. Legen Sie die Vorlage auf eine Diele und ziehen Sie die Form mit einem Bleistift nach. Schneiden Sie mit einem Cutter oder einer Laubsäge an den Bleistiftlinien entlang und verlegen Sie die Diele. Alternativ können Sie die Dielen, die rund um die Rohre verlegt werden sollen, auch mit einer Lochsäge zuschneiden. **HINWEIS:** Achten Sie darauf, rund um alle festen Gegenstände, Schränke und Türpfosten aus Metall einen Ausdehnungsraum von mindestens 10 mm vorzusehen.

11. Entfernen Sie die Abstandhalter. Decken Sie die Ausdehnungsräume mit einem Viertelstab oder einem anderen Abschluss ab. Die Kante des Bodens darf nicht festgehalten oder niedergedrückt werden. Nägel sollten in die Wand geschlagen werden und nicht in den Boden. Füllen Sie alle Ausdehnungsräume um potenzielle Nassbereiche (z. B. Kühlschränke, Badewannen usw.) mit Premium Waterproof 100 % Silikondichtmittel. Bewahren Sie alle restlichen Dielen gut geschützt auf. Entsorgen Sie sie nicht, da sie farblich genau auf Ihren Boden abgestimmt sind, da sie derselben Farbcharge entstammen. Sie können später als Ersatzmaterial verwendet werden, wenn es notwendig werden sollte, eine Diele auszutauschen. Denken Sie daran, dass für die Verlegung von Aspecta™ Contours in einem Raum oder auf einer Fläche, deren beide Seiten mehr als 33 m lang sind, farblich abgestimmte T-Leisten zum Einsatz kommen müssen, um den Boden in Abschnitte einzuteilen, die jeweils nicht größer als 33 x 33 m sind.

ASPECTA™ CONTOURS – ALLGEMEINE PFLEGE UND INSTANDHALTUNG

Die Bodenbeläge Aspecta™ Contours sind mit einer hochfesten Beschichtung versehen, die die Pflegeeigenschaften verbessert. Alle Bodenbeläge brauchen Pflege, um lange möglichst gut auszusehen. Mit der nötigen Pflege lassen sich viele Probleme von Anfang an vermeiden. Art und Häufigkeit der Pflegemaßnahmen hängen von der Nutzungsweise und der Art und Häufigkeit des Verkehrs ab. Die richtige Pflege und Instandhaltung sind entscheidende Voraussetzungen dafür, dass Ihr Aspecta™-Bodenbelag lange schön und intakt bleibt. Die folgenden Leitlinien sollen Ihnen helfen, Ihren Aspecta™-Bodenbelag möglichst lange in perfektem Zustand zu erhalten und seine Lebensdauer zu verlängern.

REGELMÄSSIGE REINIGUNG UND PFLEGE

- Täglich wischen, fegen oder saugen. Keine Staubsauger mit Klopfwalze verwenden.
- Mit einem pH-neutralen Reiniger leicht feucht wischen. Verunreinigungen durch vorsichtiges Reiben mit einer weichen Nylonbürste, einem Mikrofasermopp oder Schwamm und einem pHneutralen Reiniger entfernen.
- Spuren von Schuhabrieb mit einem pH-neutralen Reiniger und einer weichen Nylonbürste oder einem Schwamm entfernen.
- Stark verunreinigte Böden müssen gelegentlich mit pH-neutralem Reiniger, einer Sprühflasche und einer langsamen Poliermaschine mit einer Geschwindigkeit von nicht über 300 UpM intensivgereinigt werden. Bringen Sie eine rote oder weiße Polierscheibe an der Poliermaschine an, sprühen Sie die Reinigungslösung auf einen nicht zu großen Bereich auf und bearbeiten Sie diesen anschließend. Entfernen Sie Schmutzreste durch Wischen mit klarem Wasser. Achtung: Den Boden nicht überschwemmen.
- Entfernen Sie stehendes Wasser, Haustierurin oder andere Flüssigkeiten umgehend und reinigen Sie den Boden anschließend mit einem pH-neutralen Reiniger.

VORBEUGENDE MASSNAHMEN

- An allen Außeneingängen Sauberlaufmatten verwenden.
- Unter Möbelfüßen oder bei freistehenden Displays und Einrichtungen immer flache Filz- oder Weichkunststoffgleiter mit einem Durchmesser von mindestens 50 mm verwenden, um Abdrücke und Kratzer zu vermeiden.
- Ziehen Sie bitte keine Büromöbel über den Boden. Bürostühle mit Rädern müssen der Norm DIN 68131 genügen (fein/Klasse W).
- Nicht mit Essig, Politurmittel, Wachs, Ölseifen, scheuernden Reinigungsmitteln, aggressiven Reinigungs- oder Lösungsmitteln reinigen.
- Nicht-abfärbende Sauberlaufmatten verwenden.
- Den Boden nicht über längere Zeiträume direktem Sonnenlicht aussetzen.
- Keine Dampfreiniger verwenden.
- Den Boden nicht überschwemmen oder stehenden Flüssigkeiten (einschließlich Haustierurin) aussetzen.

HMTX Global

Argon 37 | 4751XC Oud Gastel | The Netherlands
 Tel: +31 (0) 88 1662500 | info@Aspectaflooring.com

Haftungsausschluss: Dieses Dokument gibt den aktuellen Stand des Wissens zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder und ersetzt alle früheren Versionen. Es kann jederzeit und ohne besondere Ankündigung ersetzt, ergänzt oder geändert werden. Bitte prüfen Sie die Gültigkeit, Relevanz und den Inhalt auf Aktualität, bevor Sie es unter www.aspectaflooring.com